

# Betreuung und Bewertung von Maturarbeiten

## Anleitung für Lehrpersonen

### 2-stufiges Verfahren

**1. Bis zu den Sommerferien:** Zusammen mit dem Schüler / der Schülerin wird ein **ANTRAG** gestellt. Dieser umfasst:

- **Arbeitstitel, Ziel, Name des/r Schülers/Schülerin, Name der/des Betreuerin / Betreuers**

**2. Bis zu den Herbstferien:** Es ist eine **VEREINBARUNG** zu erstellen, welche folgende Punkte enthält:

- **Arbeitstitel, Ziel, und die Namen** (vgl. oben); zusätzlich muss die Schülerin/der Schüler ein
- **„Konzept“** abgeben. Dieses sollte folgende Punkte beinhalten:
- **Zeitplan, möglicher Aufbau/Gliederung (Stichworte), Arbeitsschritte (z.B. Experimente), Literatur/Quellen/Auskunftspersonen**  
Ziel dieses Schrittes ist es 1. dass ein Grundstock gelegt ist, von dem aus die Arbeit geschrieben werden kann (die Schülerinnen/Schüler sind dazu angehalten, möglichst rasch eine Basis zu legen) 2. wird damit sicher gestellt, dass allfällig nicht durchführbare Arbeiten schneller erkannt werden  
Selbstverständlich ist es möglich – unter Umständen sogar notwendig und wünschenswert –, dass dieses Konzept im Laufe der Arbeit abgeändert wird!
- Die Betreuerin / der Betreuer begutachtet dieses Konzept und bestätigt per Unterschrift mit diesem Konzept einverstanden zu sein; um eine innerhalb der Fachbereiche eine gewisse Angleichung der Anforderungen zu erreichen, muss das Konzept einer/einem Fachkollegen vorgelegt werden; die VEREINBARUNG wird von der Schulleitung erst entgegen genommen, wenn auch diese **dritte Unterschrift** vorhanden ist.
- Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die **Spezialkriterien** festgelegt werden (siehe unten)

## Bewertung

Die Bewertung der schriftlichen Arbeit erfolgt mithilfe des Formulars auf **elektronischem** Weg. Das Formular ist auszufüllen (siehe unten) und anschliessend in ausgedruckter Form der Schülerin/dem Schüler zu übergeben. Der Betreuungsperson ist es freigestellt, einen zusätzlichen Bericht zu verfassen.

### I Bearbeiten des Bewertungsbogens – schriftlicher Teil:

#### 1. Festlegen der Spezialkriterien (vgl. VEREINBARUNG):

Die entsprechenden Zellen sind mit den mit der Schülerin/dem Schüler vereinbarten Bewertungsbereich zu überschreiben. Die Spezialkriterien können frei gewählt werden; es ist folglich möglich, bereits vorhandene Bewertungsbereiche ein zweites Mal aufzuführen (z.B. eigene Gedanken).

#### 2. Verteilen der Punkte

Für jeden Bewertungsbereich steht eine **bestimmte Anzahl Punkte** zur Verfügung; bei der gewünschten Punktzahl wird ein „x“ eingefügt. Oben rechts (Feld XY) sollte anschliessend die Gesamtpunktzahl erscheinen.

**3. In der Spalte Kommentar muss ein Kurzkomentar eingefügt werden.** Anhand von Stichworten soll die Bewertung begründet werden. Als Hilfestellung, was bei den einzelnen Bereichen berücksichtigt werden kann, besteht eine Liste mit Stichworten. Diese Liste ist weder verbindlich noch abschliessend, sie dient als Hilfsmittel.

### II Bearbeiten des Bewertungsbogens – mündlicher Teil

1. Dieses Formular ist während der Präsentation **handschriftlich** auszufüllen.
2. Es gelten die gleichen Bestimmungen wie für den schriftlichen Teil.